

Bider Hangar und HB-SEX waren Zugpferde

160 Leute besichtigten am europäischen Denkmaltag 2007 zum Thema «Holz in der Architektur» den denkmalgeschützten 80-jährigen Oskar Bider Hangar auf dem Flughafen Bern-Belp. Zu sehen gabs ausserdem den bald wieder flugfähigen Oldtimer-Tiefdecker HB-SEX aus Sperrholz und Stoff aus dem Jahr 1934 und ein Flugmodell Blériot XI mit drei Metern Spannweite.



Wie Architekturhistoriker Christoph Schläppi darlegte, bezweckt die vor einigen Jahren gegründete IG Oskar Bider Hangar die Versetzung und Erhaltung des denkmalgeschützten Objektes an einem neuen Ort auf dem Berner Flughafengelände. Die IG OBH – Schläppi ist Vizepräsident – mit 130 Mitgliedern verfolge aufmerksam die planerische Entwicklung auf dem Flughafen Bern-Belp, damit rechtzeitig und koordiniert die weiteren Schritte des Hangar-Versetzungsprojekts in die Wege geleitet werden könnten.

Eine zweite Attraktivität war der Oldtimer Tiefdecker HB-SEX aus Sperrholz und Stoff, gebaut 1934 in Deutschland. Das einsitzige Flugzeug überstand den Zweiten Weltkrieg in einem BRD-Heuschöber. Derzeit wird es von der Flugzeugunterhaltungs-firma Airmatec auf dem Airport wieder flugfähig gemacht. Ein Modellflugzeug Blériot XI mit drei Metern Spannweite (Bild links) zeigte als Dritter im Bunde auf, wie interessant und vielfältig Aspekte des Holzbaus in der Aviatik vereint sind.

BERN
Airport

Rolf Ellwanger